

Ergonomie in Produktion und Logistik

Basis für den wirtschaftlichen Erfolg

In vielen Betrieben gibt es aufgrund des demographischen Wandels eine erhebliche Zunahme des Anteils der Mitarbeiter über 50 Jahren. Parallel dazu gibt es deutlich mehr leistungsgewandelte Mitarbeiter mit Zunahme krankheitsbedingter Fehlzeiten, Kosten und Minderleistungen. Die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten bis zum Rentenalter zu erhalten, wird daher im Zuge der demographischen Entwicklung für viele Unternehmen zu einem wichtigen Wettbewerbsfaktor. In Produktions- und Logistikbetrieben ist, bedingt durch die körperliche Arbeit, eine ergonomische Gestaltung der Arbeit ein zentraler Schlüssel zum Erfolg.

Das Ziel: Beschäftigte können, dürfen und wollen über ihre gesamte Lebensarbeitszeit hinweg produktiv sein. Unternehmen, die hier investieren, profitieren mehrfach.



Ergonomie – für motivierte Mitarbeiter, höhere Produktivität und bessere Qualität

Ein ergonomischer Arbeitsplatz, an dem die Arbeitsbedingungen und -abläufe optimal an den Menschen angepasst sind, erleichtert die Arbeit und schont die Gesundheit. Die Folge: Gesteigerte Motivation und Zufriedenheit, höhere Leistungsfähigkeit, Effizienz und Qualität sowie ein geringerer Krankenstand. Unter Strich bedeutet das ein „dickes Plus“ bei der Produktivität und damit einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Um dieses Ziel zu erreichen, bietet die Präventic GmbH für ihre Kunden ein modulares Arbeitsplatzprogramm an:



Arbeitsplatzanalyse

Als Einstieg in die Analyse hat sich eine Arbeitsplatzbegehung mit den zuständigen Führungskräften bewährt, bei der die Rahmenbedingungen vor Ort geklärt werden können.

Um einen Arbeitsplatz oder ein Arbeitssystem nachhaltig zu optimieren bedarf es einer genaueren Begutachtung. Hierzu gibt es unterschiedliche Analyseverfahren und Methoden, die je nach Bedarf und Anforderung ausgewählt werden können. Bewährt haben sich hier die Analysetools der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin – BAUA (Leitmerkmalmethoden, Screening gesundes Arbeiten u.a.).

Der Ergonomieprozess

Die Ergebnisse der Arbeitsplatzanalyse bilden die Basis für ergonomische Optimierung der Arbeitsplätze. Dies kann als eigenständiger Prozess gestaltet werden oder an schon bestehende Verbesserungs- /Optimierungssysteme (Lean, KVP o.ä.) angegliedert werden.

Auch die besten Arbeitssysteme und Methoden sind wertlos, wenn es nicht gelingt, die Führungskräfte und Beschäftigten für die dauerhafte Umsetzung in der Praxis zu gewinnen. Für eine nachhaltige Integration der Ergonomie hat sich hierbei vielfach die Ausbildung von „Ergonomie Multiplikatoren“ bewährt.

Deshalb legen wir bei unserer Arbeit viel Wert auf die aktive Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Führungskräfte.



Matthias Thoni

Trainer, Prozessberater und Physiotherapeut
Kooperationspartner der Präventic GmbH

„In meiner Arbeit verbinde ich praxisnah die Bereiche Ergonomie mit LEAN, KVP und Mitarbeitermotivation“